

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch
die Post 3 M., monatlich 2 M.,
einmalig 1 M.,
ohne Beförderl.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postämtern angenommen.
Für die Redaktion verantwortlich
S. B. Dr. A. Borch in Halle.
Fernsprechverbindung mit Berlin und Leipzig.
Kochstraße Nr. 176.

Saale-Zeitung.

(Der Vote für das Saalthal.)

Dreimonatswöchentliches Jahrgang.

Anzeigen
werden die Spalte oder deren Raum
mit 20 Pfg., solche aus Halle mit
15 Pfg. berechnet und in der Expedition,
von unfern Annoncenstellen und aller
Annoncen-Expeditionen angenommen.
Bestellen die Seite 60 Pfg.
Erscheint täglich
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur
mit voller Quellenangabe gestattet.)

Nr. 185.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 10. August.

1889.

Der Nationalitätsbegriff.

Die Rede Birkows auf dem Anthropologen-Kongress zu Wien, von welcher wir bereits Notiz genommen haben, rückt die Frage nach dem Begriffen der Nationalität vor nicht in eine ganz neue Bedeutung (denn ähnlich wie Birkow haben sich bereits andere Forscher auf diesem ebenfalls lebendigen aber schwierigeren Gebiete ausgesprochen), aber jene Rede bringt uns das Problem doch wieder nahe und macht es um so allseitiger, als gerade in Österreich die Nationalitätenfrage von der weitestgehenden politischen Bedeutung geworden ist. Birkows Ansicht läßt sich kurz dahin zusammenfassen: Die Stammesgeheimlichkeiten sind nicht derartig reine und klar abgegrenzt, daß sich aus ihnen allein der Begriff der Nationalität bestimmen ließe. Zwischen Nord- und Südländern sind nach dem berühmten Forscher größere Gegensätze vorhanden als zwischen den ersten und den Deutschen. Schon dies eine Beispiel genügt, um zu zeigen, auf welche Strenge sich ein übertriebenes National- oder Stammesgeheimlichkeits-Blut spricht und wunders welche feste Grenzlinie auf solche Weise zwischen den einzelnen Nationalitäten gezogen zu werden glaubt. Gleichwohl sind die einzelnen Nationen keine wissenschaftliche Chimäre und es hiesse das Ueberflüssigste von der Welt thun, die vorhandenen Unterschiede, die sich ohnehin oft unangenehm genug ankündigen, noch erst zu beweisen. Die Nationen mögen sich in den Grenzen ihrer Abgrenzung oder Zumeinung irren, wie es beispielsweise die Hebräer thun, wenn sie sich als die nächsten Verwandten des Russenwels ansehen und die Aukst, die zwischen ihnen und den Deutschen besteht, gar nicht tief genug aufreißten können. Aber die Thatfachen von Haß oder Liebe die letztere ist freilich seltener, sind denn doch nicht wegzulegen. Der Erfolg, den die wissenschaftliche Klärung haben kann, darf hiernach nicht sehr hoch veranschlagt werden. Immerhin braucht die Wissenschaft an der Wirkung ihrer aufklärenden Bemühungen nicht ganz zu verzweifeln. Es ist ja doch wohl denkbar, daß die hellere Einsicht der einzelnen Nationen der Belehrung zugänglich werden und, wenn sie die Grundlosigkeit mancher ihrer vorgetragenen Meinungen erkannt haben, diese Meinungen selbst ablegen, zum mindesten aber sie auf bessere Motive zu stützen versuchen. Schon damit allein wäre manches gewonnen.

Wir in Deutschland haben einen sehr wesentlichen Teil dieses Prozesses bereits durchgemacht. Wir Deutsche sind im allgemeinen nicht mehr der Ansicht, daß wir ein Urvolk bilden, welches seit unzeitlichen Zeiten unverändert und mit allen Merkmalen eines reinen Rassenstammes zwischen Wäldern und Bergen gewohnt habe. Der Antropismus, der im Anfang dieses Jahrhunderts sich in solchen Verfassungen eines falschen Nationalstolzes geseht, ist durch die objektive Forschung von so guten und patriotischen Deutschen, wie es nur irgend einer jener Schwärmer war, längst beseitigt. Wir wissen jetzt, daß östlich der Elbe ein starkes slavisches Element sich geltend zu machen verstanden hat, und daß vielleicht ein Drittel des Blutes in den Deutschen der östlichen Landesheile slavischen Ursprungs ist. Nicht weniger stark hat das skandinavische und das aus ihm hervorgegangene Romanentum die westlichen Gebiete Deutschlands beeinflusst. Beide Völker- und Rassenelemente sind es auch, die an den südlichen Grenzen Deutschlands, zumal in Bayern, auf eine Bewandlung des ursprünglichen deutschen Typus hingewirkt haben. Hiervon ist nicht es vielleicht nur in Württemberg und in Westfalen; überall sonst haben Vermischungen stattgefunden, die von dem

deutschen Grundtypus allerdings erheblich überwandten wurden, die aber die Behauptung von der Erhaltung eines reindeutschen Stammescharakters hinlänglich managen. Folgt nun daraus, daß wir aufgehört haben, eine Nationalität im engeren und geschlossenen Sinne zu bilden?

Wit nichten. Wir haben vielmehr nur eines der Merkmale aufgeben müssen, an dem wir früher die Besonderheit unserer Nationalität erkennen zu können glaubten; wir haben dafür aber andere und wichtigere Merkmale umso stärker herausgehoben und uns in ihrer Erkenntnis befähigt. Das stammesliche Wort des Leibesblutes, nicht das Land hat die Nationen, sondern die Menschen haben das Land" läßt sich auch auf diesen Gebiete, im erweiterten Sinne natürlich, anwenden. Danach bestimmt nicht die Masse den Nationalitätsbegriff, sondern eine Nation, die zum lebendigen Bewußtsein ihrer Eigenart hindurchgebrungen ist, erhebt sich über die physischen und alle anderen natürlichen Grundlagen ihres Wesens in demselben Grade, wie das Geistesleben in der Pflanzwelt genügt. Eine Nation entsteht, mit dem Willen, durch die herrliche Arbeit an sich selbst, die wir Geschäfte nennen. Die Gemeinlichkeit der Geschäfte, die Gemeinlichkeit der Sprache, der sonst der gleiche Zug des Willens und Willens, das Ebenbild seiner selbst, wie es sich in den durchgeführten Formen künstlerischen Geschaffens, in der Literatur, in der Kunst, in Malerei und Skulptur, daneben auch in der individuellen Ausbildung der religiösen Begriffe darstellt, dies alles muß Jahrhunderte hindurch zusammenarbeiten, um eine Nation zu schaffen und diese, sich als in einem Gegensatz zu Nachbarnationen stehend zum Selbstbewußtsein zu bringen. Es ist hiernach wohl nicht ganz richtig, wenn gesagt wird, daß das durch die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung notwendig werdende Zusammenfallen der bloßen Rassenmerkmale zu einer Verflüchtigung des Nationalitätsbegriffes führe. Aber die gute Folge kann jene wissenschaftliche Erkenntnis doch wohl haben, daß ein gut Teil von unangenehmen Hochmuth aus der bisherigen Völkerverpsychologie verdrängt wird. Gerade das Beste vielleicht, was die einzelnen Völker haben, verbunden in dem befruchtenden Einfluß fremder Nationalitäten, nicht nur in den französischen und das französische Wesen auf uns gewirkt hat, sondern auch in dem weiteren Sinne, daß der Völkerverbund einer Blüte keine fremden Wesens in sich aufnahm, die dann so völlig ein wurden mit dem Mutterboden, daß Verlust und die Wirkung sogar vollständig verpuffen konnten. Wie vieles verbannt nicht das heutige Frankreich den französischen Eroberern! Wie vieles verbannt nicht die westslawischen Völker den deutschen Einwanderern! Wie vieles endlich nicht die Deutschen den über die Grenze eingedrungenen oder erst von dem jetzigen deutschen Boden hinweggezogenen fremden Völkern, den romanischen Elementen im Westen, den slavischen im Osten! Wir so wenig wie andere Völker brauchen uns den Begriff der Nationalität ranten zu lassen, und es giebt auch keinen Verhängnis, der einem falschen Nationalstolzes in dieser Weise das Wort reden möchte. Inwiefern wird es gut sein, wenn man sich über die Merkmale der Nationalität klarer wird, als es hier im allgemeinen geschehen ist. Was dabei verloren geht, ist das Verlorene kaum werth, und was dabei gewonnen wird, ist nicht bloß die Strenge des wissenschaftlichen Erkennens, die im großen freilich auch schon jeden Verlust aufwiegen würde.

Politische Uebersicht.

In Paris hat der große Prozeß, der für die nächste Zeit die allgemeinste Aufmerksamkeit finden und in seinem Ergebnis nicht ohne bedeutende politische Folgen bleiben wird, begonnen. Es liegen darüber die folgenden telegraphischen Mitteilungen vor:

* Paris, 8. Aug. Im Palais Luxemburg fand heute nachmittag die erste Sitzung des obersten Staatsgerichtshofes statt. In den Eingängen zum Palais hatte sich nur wenig Publikum angemeldet, die gewöhnliche Wade war durch ein Bataillon Infanterie verneht. Die Sitzung wurde um 1/4 Uhr eröffnet. Der vom Gerichtshofe vorher vorgenommene Namensaufruf ergab, daß 25 Senatoren teilnahmen. Der Gerichtshof verlas sodann mehrere an den Prozeß bezügliche Aktenstücke; hierauf nahm der Staatsanwalt das Wort zur Begründung der Anklage.

* Paris, 8. Aug. Sitzung des obersten Staatsgerichtshofes. Der Generalstaatsanwalt legte bei Begründung der Anklage dar, daß Boulanger sowohl als Direktor der Arbeit für Antantente im Ministerium des Kriegs, sowie während seines Kommandos in Tunis und als Kriegsminister kompliziert und Verbindungen mit verdächtigen Persönlichkeiten unterhalten habe, um für sich Propaganda zu machen. Hiermit trat eine Pause in der Sitzung ein. — Die nachfolgenden ausführenden Mitglieder des Gerichtshofes beschloßen, sofort nach Verlesung der Anklageschrift die Kompetenzfrage aufzuwerfen.

* Paris, 8. Aug. Die gestern bereitelte Nachricht von der Verhaftung des Hauptmanns Dujae bestätigt sich nicht; derselbe ist in St. Vreux, seinem Garnisonorte.

Wie aus Washington berichtet wird, hat das Kongresskomitee für die auswärtigen Angelegenheiten bereits die Bill ausgearbeitet, welche die Erhebung der vier nordamerikanischen Gesandtschaften in London, Paris, Berlin und St. Petersburg zum Range von Botschaften verleiht, und wird diese Vorlage, an deren Annahme nicht zweifelhaft wird, dem Kongresse gleich nach seinem Wiederzusammentritte zu gehen.

Das Fürstenthum Monaco ist der internationalen Konvention über den Schutz des literarischen und künstlerischen Eigentums beigetreten und ist dies den an der Konvention beteiligten Staaten mitgeteilt worden.

Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Athen, die Horte habe beschlossen, den Belagerungszustand über Kreta zu verhängen. Der Umfang und die Strenge der Maßregel sollte gemäß der Lage in den einzelnen Punkten der Insel eingerichtet werden. Mit dieser Maßregel will die Horte ebenfalls der angebotenen Intervention Griechenlands vorbeugen. Die Stellungnahme Griechenlands bezieht sich in charakteristischer Weise den Ernst der ganzen orientalischen Frage, welcher, während alle Welt ihr Augenmerk auf die Vorgänge in den Balkanstaaten konzentriert hielt, an einem ganz anderen, aber zur eventuellen Aufstellung des orientalischen Problems nicht minder geeigneten Punkte offenbaren wird. So wenig sich nun die leitenden Grundsätze der mitteleuropäischen Politik durch den freizeitlichen Zwischenfall aus ihrem Geleise bringen lassen werden, so wenig insbesondere von einer Änderung in dem traditionellen Verhalten Deutschlands den Veränderungen gegenüber die Horte kein kann, so wenig kann andererseits gelugnet werden, daß von den Mächten, denen an der Wahrung des Weltfriedens gelegen ist, der freizeitliche Zwischenfall zwar nicht übersehen, ganz gewiß aber auch nicht unterschätzt wird, zumal im Hinblick darauf,

Die Tiefsee und ihr Leben.

Die dunklen Tiefen des unermesslichen Ozeans scheinen dem Auge des Menschen ewig verborgen zu bleiben. Man hätte keine Ahnung davon, wie es auf dem Boden des Meeres aussieht und bewohnter dasselbe mit Fabelgestalten, von denen die Seefahrer sich bis auf den heutigen Tag erzählt hat. Als das Bedürfnis immer dringender wurde, die Länder der alten und neuen Welt durch die Telegraphie miteinander zu verbinden, mußten Bälle versenkt werden. Um diese zu sichern, war es eine unabweisbare Forderung, die Beschaffenheit des Meeresbodens zu erforschen. Daran reihte sich mit Notwendigkeit die Untersuchung der Thiere und Pflanzen, welche das geheimnisvolle Reich der Ozeane bewohnen. So wurde der Naturwissenschaft ein neuer Zweig angegliedert, der an Vielheit und Wichtigkeit der Ergebnisse sowie an praktischer Nützlichkeit allen anderen Zweigen mindestens gleich zu stellen ist. Auf dem Boden des Meeres liegt das größte Land der heutigen Zoologen, denn das Tierleben ist dort ein weit reicheres als auf dem Festlande. Nachdem vor nunmehr dreißig Jahren eine Reihe von Entdeckungen im nördlichen atlantischen Ozean ausgeführt war, begannen die bahnbrechenden Untersuchungen der Thierwelt an der norwegischen Küste durch den Prediger Michael Sars, der in Mangel bei Bergen lebte. Seine Forschungen betrafen die Entwicklung und Metamorphose der niederen Seethiere aus verschiedenen Tiefseegattungen, die man bislang als längst ausgestorbene Geschöpfe angesehen hatte. Wie Sars trat der wohl einig daselbstende Fall ein, daß er vom Pfarramt auf den Lehrstuhl für Zoologie der Universität Christiania berufen wurde.

Als der Schotte Sir Wyville Thomson bei einem Besuche die von Sars und seinem Colone erarbeiteten Tiefsee-Thiere kennen gelernt hatte, regte er im Verein mit Carpenter, dem Präsidenten der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu London, an, eine englische Expedition zu gleichem Zwecke auszurufen. Beide Naturforscher bewirkten denn auch nach längerem Bemühen, daß die Regierung ihnen ein ausgereihtes Rammensboot zur Verfügung stellte. Es war ein kleiner

Dampfer, der den trotigen Namen „Challenger“ führte, wahrscheinlich das älteste Schiff von Ihrer Majestät stolzen Flotte. Trogen wurden mit dem geschicklichen Fahrzeug auf der im Sommer 1885 nach dem hundert ausgeführten Kreuze glänzende Ergebnisse erzielt. Auf diese gestützt, konnte die genannte Gesellschaft an geeigneter Stelle um einen härteren Druck ausüben, worauf die Admiralität das Wachtschiff „Porcupine“ ausrief. Von den verschiedensten Expeditionen dieses Schiffes baute die im Sommer 1870 ausgeführte drei Monate und erreichte sich durch den Bufen von Wiscaya und die Straße von Gibraltar längs der afrikanischen Küste bis nach Malta. Viel Neues und Bahnbrechendes wurde zutage gefördert, und alte Ansichten von der Verteilung der Temperatur in den Meerestiefen, von der Beschaffenheit des Bodens und der Thierwelt wurden für immer über den Haufen geworfen. Nun erwachte bei den Engländern das öffentliche Interesse. Die Wichtigkeit der Besunde für die immer mehr sich ausdehnende Telegraphie, der Fäher, den die Beförderung einer neuen und wunderbaren Thierwelt anstrebte, erhielt das große Publikum in Spannung, so daß ein wissenschaftliche Expedition zur nationalen Ehrenfache wurde. Nach einer entzündlichen Rede des späteren Ministers Lowe bewilligte das Parlament die Kosten der Expedition, die nach dem Entwurf und den Plänen der Royal Society durch die Korvette „Challenger“ zur Ausführung gelangte.

Dieses Schiff von 2300 t Gehalt und 1250 Pferdekraft wurde von dem berühmten Kapitän Mares geführt, während an der Spitze der wissenschaftlichen Argunanten Sir Wyville Thomson stand, der von einem Stabe Naturforscher umgeben war. Nach 3 1/2-jähriger Abwesenheit kehrte der „Challenger“ im Mai 1876 zurück, nachdem 69.000 Seemeilen durchlaufen und 370 Tiefseefolgen und fast ebenso viel Temperaturmessungen ausgeführt waren. Durch 111 Züge mit der Dreifache und 129 mit dem Travnitz wurde ein gewaltiges Material zusammengebracht. Dasselbe wurde durch die bedeutendsten Gelehrten, zu denen man auch Ernst Haeckel, Hartwig und J. G. Schulze aus Aufschluß zuwe, bearbeitet. Das gegen 40 Kolonnen umfassende, mit der herrlichsten Tafeln geschmückte Werk geht jetzt seiner Vollendung ent-

gegen — ein Denkmal der Opferfreudigkeit des englischen Volks. — „Aber der Ruhm des Mittelmeeres ließ den Thierforschern nicht schlafen.“ Der Geiz der Franzosen, die seit Buffon und Cuvier in der Zoologie so Hervorragendes geleistet hatten, wurde durch diese Eroldie mächtig angeregt. Zunächst unternahm der „Travailleur“, ein alter Kadampfer, unter Leitung des jüngeren Wilhelms Edwards drei Rekognosierungsfahrten, um Frankreich einen hervorragenden Antheil an den Tiefseeforschungen zu sichern. Daranf führte 1883 der „Talisman“, ein vorzügliches Schiff, eine Forschungsreise längs der iberischen und afrikanischen Küste bis zu den fabelhaften Inseln und den Agoren aus, auf welche die wissenschaftliche Kommission mit berechtigtem Stolze zurückblicken kann. Weitere Fortschritte in diesen Untersuchungen ergaben dann noch größere und kleinere Expeditionen, welche von den Vereinigten Staaten, Italien und Norwegen ausgeführt wurden, denen sich die Fahrt des deutschen Kriegsschiffes „Gazelle“ würdig anreihet.

Was nun durch alle diese Fahrten in mühseliger Arbeit und aufopferndem Fleiß der Tiefe abgemessen ist, hat Professor Marsball* in dem vorliegenden fasslichen Bande zusammengefaßt. Derselbe war hierzu unermesslich befähigt, als er die Thierwelt des Ozeans zum Gegenstande akademischer Vorträge und öffentlicher Vorträge gemacht hat. In allgemein verständlicher Sprache und mit großer Anschaulichkeit und Frische werden die Ergebnisse der Tiefseeforschungen dargestellt. Zahlreiche Holzschnitte und gut angeordnete Tafeln erleichtern das Verständnis dieser neuen Welt, von der man früher keine Ahnung hatte. Da in Deutschland bislang ein solches Werk fehlte, so dürften viele Kreise der Bevölkerung dasselbe willkommen heißen.

Der erste Theil der Schrift beschäftigt sich mit der Tiefe und Bodenschichten der Meere, sowie mit den physischen und chemischen Verhältnissen der Salzlösung, während der zweite Theil das Leben der fasslichen Gruppen des Thierreichs des

* Die Tiefsee und ihr Leben. Nach den neuesten Quellen gemeinverständlich dargestellt von W. Marsball. Leipzig, Ferdinand Hirt & Sohn.

Ueber das heilige Wasser in Ungarn... unter Witzinger S. Zellinhaus...

Befürchtungen gegen Franken und erweist nur die Trifftbranche... von welcher Spoda nicht in Weißelbacht gezogen wird...

Am 23. September 35 Mann Regen. Im höchsten Zustande sanken Ge...

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle. Diameter Windmesser, Barometer, etc.

Universitäts-Nachrichten. Berlin. Der oberste Privatdozent Dr. Arthur v. König...

Bermittler. Der österreichische Erzherzog Albrecht erschien...

Wasserstände. + bedeutet über, - unter R. H. Saale und Müritzer.

Table with 4 columns: Station, Date, Height, Difference. Lists water levels for Saale and Müritzer.

Provinzial-Nachrichten. Weiskensfeld, 8. Aug. In geistiger Stadtverordneten...

Die Erfindungen mittels Elektrizität im Staats-Neubau... im neuen Werkstoff...

Fahrtverrichten der Elbe. Am 6. August. Sächsische Grenze bei Zörbig...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Letzte Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Der Tag. 8. Aug. Die 16. Infanterie-Brigade...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 9. Aug. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Bez.)...

Tricot-Tailen

neuer Preis-Courant.

Schwarz Winter-Qualität garantiert reine Wolle.

Glatt	A	B	C	D	E	F	G
	2.50	3.00	3.50	4.00	4.50	5.50	7.50
Reich verziert	I	II	III	Extra Weiten vorrätig.			
	3.00	3.75	4.50				

Halle aS. **Ph. Liebenthal & Co.**
früher Siegm. Haagen.



Bieling & Richter,

Eisleben, Freistr. 14,
Bechstein, Schwechten, Faurich, Kaps,
Rüsch, Zeltner & Winkelmann,
Mann & Co., Schmidt & Sohn u. a. m.

Kreuzsaitige Flügel und Pianos

Rmk. 400-3500.

Bestes eiserne Baumaterial:

Träger, Gartenschienen, Eisenbahn-
schienen, Säulen, Pfeiler, Treppen etc.
Eiserne Viehbarrieren
Lieferer zu billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager. 30 Jahr. Specialität.
Zahlreiche Referenzen.
Kataloge, Kostenanschläge u. s. w. gratis
Berechnungen unentgeltlich.




E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Salle a. S., - Siebischentien.



Spazierstöcke, Pfeifen, Cigarrenspitzen,

sowie Neuheiten, empfiehlt
Otto Bauer,
Große Ulrichstraße 29.
Reparaturen und Reparaturen
schnell und gut.

Gelegenheitskauf!

Auf Ordre eines liquidirenden bedeutenden italienischen
Weinhauses offerire, soweit der Vorrath reicht

Lacrimae Christi!

herrlicher, voller Dessertwein,
garantirt reine, unverfälschte Qualität.

1 Kiste mit 6/1 Original-Flaschen à 1/2 Liter Inhalt Mk. 9.
1 Kiste mit 12/1 Original-Flaschen à 1/4 Liter Inhalt Mk. 17.
Frei Zoll, Glas und Kiste. Nicht verwendende Sendung nehme kostenlos
retour. — Kranken und Reconvalescenten — ist dieser preiswerthe,
stärkende Wein besonders zu empfehlen.

Ernst Philip, Hamburg,
Wein-Import.

Frische Fruchtlimonaden.

Himbeerlimonade	1 1/2 Stkfl. 1.60	Für unbefangte Weinheit übernehme vollste Garantie.
Kirschlimonade	1/2 " 0.90	
Erdbeerlimonade	1/2 " 0.45	Flaschen werden extra be- rechnet, jedoch zum vollen Preise zurückgenommen.
Johannisbeerlimon.	1 1/2 Stkfl. 1.55	Bei Abnahme von 10 Str. der Str. 10 Pfg. billiger.
Citronenlimonade	1/2 " 1.00	
	1/2 " 0.50	

Engros-Lager von Houten's Cacao,

in 1/2, 1/4, 1/8 Pfd.-Dosen zu Originalpreisen, bei Abnahme von 10 Pfd. per
Pfd. 2.97. **Chocolat Scharf** unter Originalpreis. **Gaedeke's Cacao**
per 1 Pfd.-Dose 2.75, ausgenommen per Pfd. 2.40. Engl. Biscuits, Thee,
Vanille zu billigen Envoispreisen offerirt

S. Pollak, Leipzigerstr. 91.

Um meine Ba-Worte Verzeiht

„Rheinwein-Mousseux“

mehr einzufließen und Jechen, der ein Best feiert, den Ankauf dieses vorzüg-
lichen Ba. effectvollen Champagners zu erwidern, beizubringen ich davon franco
durch ganz Deutschland gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder Nach-
nahme 12 Flaschen zu 21 Mk. 60 & incl. Kiste und Packung, in Halle frei ins
Haus geliefert. Bestellzettel: 225.

G. Spommer, Weinhandlung, Halle a. S.

Staffords Writing & Copying Inks.

Beste Tinten der Welt!
Sind leicht flüchtig,
sehen nie ab,
dicken nie und dunkeln
nach.

Probeflaschen verabsolde gegen Anweisung gratis!

Neu! **Stafford's Gummiflasche!** Praktisch!
trägt den flüssigen Tinten ohne Binsel sauber auf.
Preis 75 Pfg.

Alleinverkauf für Halle und den Saalkreis:
Aug. Weddy, Papierhandlung,
Leipzigstrasse 35.

S. Weiss,

Magazin für Herren- und Knaben-Garderoben,
jetzt nur
**Cafe Leipziger- u. Cafe Gr. Märkerstraße, am Markt,
Parterre und I. Etage,**

empfiehlt bei Bedarf in Herren- u. Knaben-Garderoben sein großes Lager in reichhaltigster
Auswahl von den einfachsten bis zu den hochfeinesten Geweben zu den billigsten Preisen.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Das Stofflager zur Bestellung nach Maß ist durch Neuheiten wieder erfrischt und werden Aufträge
unter Leitung bewährter Kräfte prompt und sauber zu soliden Preisen ausgeführt.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Eintotes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdau-
lichkeit der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hdlg. in Pack. à 60 u. 30 A

Bekanntmachung.

Unseren werthen Kunden hierdurch die Mit-
theilung, daß in unserem Gehöfte **Mantl- und
Klauenjunge** nicht ausgebrochen ist; unser
alter, freundl. neuer Viehbestand ist gesund
und frei von allen Erscheinungen dieser Seuche.

**Gebr. Friedmann, Halle aS.,
Marienstraße 1a.**

Bibliotheken,

wissenschaftlichen Inhalts, sowie ein-
zelne wertvolle Werke kauft fort-
während zu angemessenen Preisen
Ch. Graeger,
Antiquariats-Buchhandlung in
Halle aS.

Pianos für Studium und Unterricht besond.

geeignet. Kreuz Eisenbau. Höchste
Tonfülle. Frachtfrei auf Proba.
Preisverz. franco. Baar oder 15-20 Mk
monatlich. Berlin, Dresdenerstr. 38.
Friedrich Bornemann & Sohn
Piano Fabrik.

Unter dem höchsten Protektorat
Sr. königlich. Hohes des Prinzen
Heinrich v. Preussen.

Ca'sel

Allgemeine
Ausstellung
für
**Jagd, Fischerei
und Sport.**

Juni bis September 1899.

Lotterie.

Casseler Ausstellungs-Lotterie je 1 A Hauptgewinn i. B. v. 10,000 A
Ziehung den 19. September 1899.
Schneidemühlener Pferde-Lotterie je 1 A Hauptgewinn i. B. v. 10,000 A
Ziehung den 24. September 1899.
Auf 10 ein Freilos. Porto und Ziehungliste 25 A
Agenten werden gesucht.

**Richard Schroedel (Schroedel & Simon),
Halle a. S., Markt 23.**

Vorzüglich! Billig! Wein!

Rumänischen Rothwein

nach dem Gutachten des Herrn Geheimen Hofraths Pro-
fessor Dr. Fresenius in Wiesbaden in seiner Zusammen-
setzung mit echten Bordeauxweinen fast übereinstimmend, aber
bedeutend billiger, empfiehlt und zwar:
Medoc à Mk. 1.- per Flasche ohne
Glas
Medoc supérieur à Mk. 1.20 die Niederlage von
Aug. Apelt, Halle a. S.

Täglich frisch gebrannte Coffees

à Pfd. 1.40 bis 2.00
empfiehlt
**H. A. Ludwig,
Mansfelderstraße 7.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Central-Hotel

von W. Weber,
Sollgasse 5, am neuen Marktplatz, schöne freie Lage Mitte der Stadt.
40 Fremdenzimmer und Salons der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
sowie Badeeinrichtung im Hause, Zimmer von 1-2 A

Großes Bier-Restaurant in der I. Etage.
Table d'hôte im Abonnement 1 A. ohne Weinzwang. Abends reich-
haltige Speisekarte, Stammerbrüder und Stammabendbrod.
H. Wünnchen und Lagerbier.
Vereinsszimmer empfiehlt zur gefälligen Benutzung.

Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 11. August 1899

Nachmittag: **Grosses Concert.** Anfang 3 Uhr.
Theater: **Deutschlands Jugend.** Anfang 5 Uhr.
Abends: **Ball im Kursaal.** Anfang 8 Uhr.

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittag Concert.
Max Schwarz, Badereferent.

NB. Für Geheime Stallung reichlich vorhanden.

Zum Gustav-Adolf's-Feste in Biegeroda

am 18. d. Mts. von Nachmittags 3 Uhr ab wird freundlichst eingeladen.

Handwerker-Meister-Verein.

Jahrt nach Ober-Höfingen. Schluß des Vorverkaufs Sonn-
abend Mittags. Der Vorstand.

Die Schmiede-Zunungs-Herberge

befindet sich jetzt bei Herrn Trautwein, St. Ulrichstraße 35.

Coethen, Anhalt.

Hôtel Kaiserhof.

Specialhaus f. Geschäftsreisende
Neu! Neu! Neu!
Vorzügl. Zimmer von Mk. 1.25-2.00.
Licht und Bedienung kostenfrei. Post,
Fleeger- und Bahnhof gegenüber.

Bennstedt Concert und Ball

im neu decorirten Saale Sonntag den
11. d. Mts. **Bier ff. von Gera,**
1000 kr. freim. einladet **C. Drubig.**

Hôtel & Restaurant Thüringer Hof

am Bahnhof und „Brug Carl“ gelegen.
Großer Mittagstisch v. 12-2 Uhr.
Abends fogen Stammtische.
Keller Lager u. Wein- u. Bier.
Für Entree ladet ergebenst
Adolph Schramm.

Hôtel „Wettiner Hof“

Magdeburger Str. 1a. Nähe Bahn.
Anton Dittmar.
Neu! Ausb. auch Goldschmied-
verwand u. Ausbacher Silber-
waren-Bier.
Prämiirt:
Guldf. 1888 Goldene Medaille.
Hannover 1892 Silb. Medaille.

H. Kresse's Restaurant,

Victoria-Platz 1.
Gente Sonntagabend Schachfest.
Für den Anferntertheil Verantwortlich
Hr. König in Halle.
Expeditio: Neue Promenade 1.
Mit Heiligen.